



Jusos Leipzig

Rosa-Luxemburg-Straße 19/21, 04103 Leipzig

Telefon: 0173 / 8259191

hallo@jusos-leipzig.de

<http://www.jusos-leipzig.de>

Leipzig, 04. August 2017

PRESSEMITTEILUNG

Jusos Leipzig zeigen klare Kante gegen Gleichmacherei

Ob lechts oder rinks ist nicht egal!

Die Jusos Leipzig warnen vor der Verwendung des Extremismusbegriffs und der Gleichsetzung von linken Aktivist*innen mit rechtsradikalen Menschenfeinden oder religiösen Fanatismus.

Als Reaktion zu der stärker in den Fokus geratenen Debatte über die Gefährlichkeit von linken Strukturen und Gewalt von sogenannten "Linksextremisten" erklärt Alexej Stephan, stellvertretender Vorsitzender der Jusos Leipzig:

"Indem Gewalt von Akteur*innen aus dem politisch linken und rechten Spektrum immer wieder in einem Atemzug genannt wird, wird das Gefühl suggeriert, von beiden Seiten ginge eine ähnliche Gefahr für unsere Gesellschaft aus. Das ist auf mehreren Ebenen falsch. Zum Einen ist die Anzahl der Straftaten aus dem rechten Spektrum immer noch ungleich höher und zum Anderen sind die Straftaten ganz andere. Rassist*innen und Nazis begehen viel häufiger Tötungs- und Körperverletzungsdelikte, während sich Straftaten aus linken Kontexten zumeist gegen Sachen oder das Versammlungsgesetz richten."

"Der Extremismusbegriff hinkt zudem schon als solcher. Danach gibt es eine vermeintlich unbedenkliche politische Mitte, die von den extremen Rändern von rechts und links bedroht wird. Gerade Phänomene wie Pegida, AfD und Compact zeigen aber, dass demokratie- und fremdenfeindliche Ressentiments in einem großen Teil der Gesellschaft verankert sind. Insofern ist es für uns Jusos mehr als enttäuschend, dass eine etwaige unreflektierte Haltung auch vermehrt aus der SPD zu vernehmen ist. "

Die Jusos Leipzig lehnen die unbedarfte Benutzung des Extremismusbegriffs genauso ab, wie die Gleichsetzung kritischen, linken Engagements mit militanten Nazistrukturen.

Abschließend erklärt Alexej Stephan: "Für uns Jusos sind Sachbeschädigungen kein Mittel linker Politik, dies lehnen wir klar ab. Wir streiten auch weiter für eine demokratische Gesellschaft und fordern ein Ende der Kriminalisierung antifaschistischen Engagements!"

Die Jusos Leipzig sind die größte politische Jugendorganisation Leipzigs und für alle Interessierten, auch ohne Mitgliedschaft, offen.

Kontakt: Marco Rietzschel (0173/8259191)